

# BEO Projekt 2010

Am 08. und 09. April 2010 hatte die Firma Kieselmann Besuch von 4 Projektteilnehmer des BEO Projektes ( Berufsorientiertes Projekt ), die sich sehr für den Beruf Anlagenmechaniker interessieren.

Gemütlich ging es um 08:00 Uhr mit einer Vorstellung der Projektteilnehmer los. Anschließend stellten wir unsere Firma und die Ausbildungsberufe mit einer Präsentation und einem kurzen Kieselmann Film vor. Danach gab es eine kleine Stärkung mit frischen Butterbrezeln, Getränken und eine Führung durch den Betrieb.

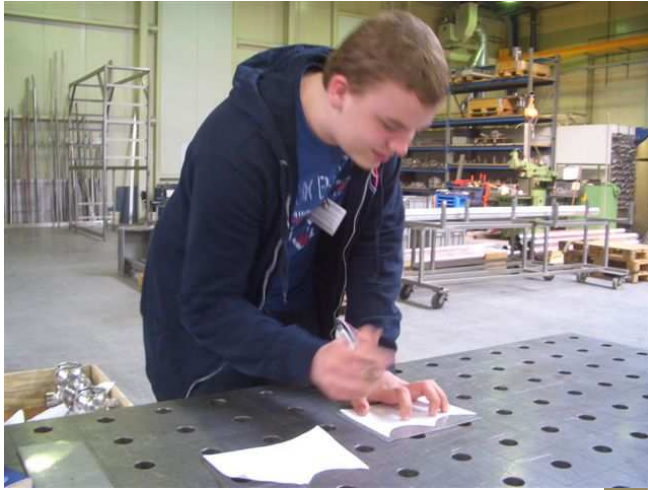
Dann endlich, gingen wir zum praktischen Teil über: die 4 Projektteilnehmer durften mit Hilfe zweier Azubis, die sich bereits zum Anlagenmechaniker ausbilden lassen, selbst Hand anlegen und einen Zylinderstutzen herstellen.



Zu aller erst muss eine Abwicklung gemacht werden. Dazu braucht man eine Zeichnung. Der Gegenstand auf der Zeichnung wird lebensecht auf ein DIN A3 Blatt gezeichnet und später ausgeschnitten. Somit erhält man eine Schablone.

Nachdem jeder seine Form ausgeschnitten hat, wurden Edelstahl Blechstücke zurecht geschnitten. Diese wurden von den Projektteilnehmern entgratet.





Mit Hilfe eines Winkels und der ausgeschnittenen Abwicklung haben sie die Form auf das Edelstahl Blechstück gezeichnet.



Im nächsten Schritt wurde die aufgezeichnete Form mit einer Blechschere ausgeschnitten. Aus Sicherheitsgründen musste dieser Vorgang von den Azubis gemacht werden, aber schon beim nächsten Schritt durften die Projektteilnehmer wieder ran.



Jeder musste sein Edelstahl Blechstück mit einem Gummihammer gerade klopfen.

Danach wurden mit einem Rundschleifer alle Kanten auf Maß geschliffen.



Nun wird das Blech auf einem Ambos angeklopft, damit es sich besser auf der Rundelmaschine runden lässt. Auf der Rundelmaschine haben die Projektteilnehmer ihr Werkstück mehrmals durch laufen lassen, bis es komplett rund war.



Da vorher noch keiner von ihnen geschweißt hat, wurde erst auf einem Verschnittteil geübt, wie man richtig heftet und zwei Werkstücke zusammen schweißt.

Es stellte sich heraus, dass alle vier sehr gute Schweißer sind. Sie konnten schließlich ihren Zylinderstutzen selbst zusammen schweißen. Danach wurde der Stutzen mit einem Scotchband von schwarzen Rußflecken, die beim Schweißen entstanden sind, befreit, damit er schön glänzt und es sich kein Rost bilden kann.



Völlig glücklich über das was sie geleistet hatten, verließen uns die 4 Projektteilnehmer auch schon wieder.